

Reisen in die Literatur 2022

**Zwischen Abend-
und Morgenland**

16. September - 4. Oktober



Der Sujet Verlag lädt ein...

Vom 16. September bis 04. Oktober 2022 nehmen wir euch mit auf eine Reise in die Literatur zwischen Abend- und Morgenland

Was wissen wir eigentlich über diese mystischen Länder und ihre Menschen?
Wer sind sie jenseits der Klischees und was bewegt sie?

Nimmt man ein Land hauptsächlich durch mediale Berichterstattungen wahr, wird man ihm und seiner Kultur nicht gerecht. Ein Land ist mehr als die Nachrichten, die gesendet, und mehr als Vorurteile, die gestreut werden. Deshalb ist es an der Zeit, einen anderen Zugang zu suchen. Wir meinen: Die Literatur der Menschen aus dem Lande soll selbst sprechen!

Der Sujet Verlag möchte Brücken schlagen zwischen der deutschen Lebenswelt und fernen, unbekannten Ländern und Kulturen.

Wir sind der Überzeugung, dass Literatur Dinge nahebringen kann, die andere Menschen nicht vermitteln können. Literatur und Fiktion, Schönheit und Poesie berühren die Menschen und geben ihnen das Gefühl, in eine neue Haut schlüpfen zu können um so die Welt aus den Augen anderer zu betrachten. Auf diese Art und Weise können besondere Verbindungen geschaffen werden. Genau dies ist uns gemeinsam mit unseren erfolgreichen Autorinnen und Autoren, unseren Übersetzern und Übersetzerinnen und Kooperationspartnern sowie mit zahlreichen Unterstützern und nicht zuletzt mit unseren Gästen gelungen.

Zum vierten Mal präsentieren wir deshalb 2022 ein abwechslungsreiches Programm mit insgesamt fünf Veranstaltungen aus den Bereichen Lyrik und Prosa. Neben Lesungen der Autorinnen und Autoren werden auch Gespräche unter Einbezug des Publikums geführt.

Wir freuen uns sehr, euch bei unseren gemeinsamen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

16. September 19:00 Uhr +++ 1. ABEND IN PROSA

Stadtbibliothek Bremen, Zentralbibliothek, Wall-Saal (Am Wall 201) *



Der erste Prosaabend präsentiert die Werke der beiden iranischen Autoren **Fariba Vafi** und **Amir Hassan Cheheltan** in der Stadtbibliothek. Die preisgekrönte iranische Bestsellerautorin **Fariba Vafi**, die als Gast der Heinrich-Böll-Stiftung geladen ist, präsentiert zum ersten Mal in Bremen ihre Kurzgeschichtensammlung „**An den Regen**“.

Fariba Vafi spielt eine führende Rolle in der iranischen Gegenwartsliteratur. Sie ist eine sehr aufmerksame Beobachterin unterschiedlicher Beziehungsthemen, in denen Frauen nach Unabhängigkeit und Gleichberechtigung streben.



Moderation: Schirin Nowrouzian, Übersetzung: Jutta Himmelreich



Der ebenfalls preisgekrönte Autor **Amir Hassan Cheheltan** stellt seinen jüngsten Roman „**Eine Liebe in Kairo**“ (C.H. Beck Verlag) vor. Der Autor thematisiert in seinen Büchern die politische und historische Geschichte des Irans durch seine einzigartigen poetischen und literarischen Erzählungen. „**Eine Liebe in Kairo**“ ist wie viele andere Werke **Cheheltans** zum ersten Mal in deutscher Sprache erschienen, während diese wegen ihrer politischen Inhalte im Iran nicht veröffentlicht werden dürfen.

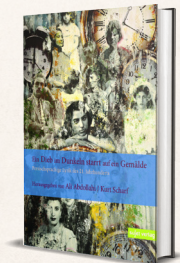
Der erste Prosaabend bietet zwei unterschiedliche Perspektiven auf ein Land, dessen Bild in den Medien oft falsch vermittelt wird. Die Texte, die von Jutta Himmelreich ins Deutsche übersetzt wurden, werden im Original auf Persisch gelesen.



*Zugang von außen, rollstuhlgerechter Zugang möglich

23. September 19:00 Uhr +++ 1. LYRIKABEND

Villa Ichon, Goetheplatz 4



Der erste Lyrikabend in der Villa Ichon präsentiert die Anthologie **„Ein Dieb im Dunkeln starrt auf ein Gemälde“** – persischsprachige Lyrik des 21. Jahrhunderts und stellt damit erstmals neueste Dichtung aus Tadschikistan, Afghanistan, Iran und dem Exil in deutscher Übersetzung vor. Dieses Werk folgt der ersten Anthologie **„Halt aus in der Nacht bis zum Wein“**, in der iranische Gegenwartslyrik vor der „Islamischen Revolution“ in einer repräsentativen Auswahl in deutscher Übertragung vorgestellt wurde.

Herausgegeben und übersetzt sind die Anthologien von **Ali Abdollahi**, der an diesem Abend persönlich anwesend ist, und von **Kurt Scharf**, der online zugeschaltet sein wird. Die Moderation übernimmt die Lyrikerin Inge Buck, die beide Anthologien lektorierend begleitet hat.



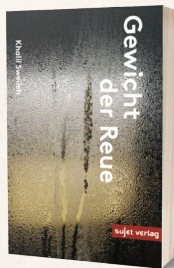
Ali Abdollahi wurde 1968 in Birdschand, Nordostiran geboren. In Teheran hat er Germanistik studiert. Er ist Dichter, Literaturkritiker und Übersetzer von Lyrik und Erzählprosa, aber auch von Philosophie aus dem Deutschen. **Abdollahi** lebt in Iran und Deutschland, ist verheiratet und hat zwei Söhne.



Kurt Scharf wurde 1940 geboren und war Stellvertretender Leiter des Goethe-Instituts in Teheran sowie der Leiter des Goethe-Instituts in Porto Alegre, Istanbul und Lissabon. Zudem ist er ein Gründungsmitglied des Hauses der Kulturen der Welt und arbeitete dort als Leiter des Bereichs Literatur, Gesellschaft, Wissenschaft.

Moderation: Inge Buck

28. September 19:00 Uhr +++ 2. ABEND IN PROSA



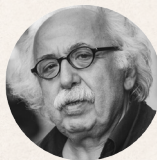
Der zweite Prosaabend, der in der Stadtbibliothek Bremen stattfindet, stellt den preisgekrönten Roman „**Gewicht der Reue**“ vor, der diesen Herbst im Sujeet Verlag erscheint. Der Roman von **Khalil Sweileh**, der zum ersten Mal von Suleman Taufiq ins Deutsche übersetzt wurde, ist eine moderne Erzählung über das Alltagsleben der Menschen in Syrien während des Bürgerkrieges.

Der Übersetzer Suleman Taufiq wird persönlich anwesend sein, während der Autor **Khalil Sweileh** online aus Damaskus zugeschaltet sein wird. Die Moderation und das anschließende Gespräch zwischen Autor und Übersetzer wird von Barbara Alms geleitet.

Stadtbibliothek Bremen, Zentralbibliothek, Wall-Saal (Am Wall 201) *



Khalil Sweileh ist ein syrischer Journalist und Schriftsteller. Er wurde in Al-Hasaka geboren und studierte Literatur an der Damaskus-Universität. Seitdem hat er für eine Reihe von Kulturpublikationen in verschiedenen Funktionen gearbeitet. Er ist außerdem als Literaturkritiker tätig.



Suleman Taufiq ist ein deutsch-syrischer Autor und als Lyriker, Erzähler, Musikkritiker, Publizist, Herausgeber und Übersetzer arabischer Literatur bekannt. Er erhielt 1983 den Literaturpreis der Stadt Aachen und ist zweifacher Stipendiat des Kultusministeriums NRW. 2015 war er für den Europäischen CIVIS Radiopreis nominiert, außerdem erhielt er den Medienpreis des Berufsverbands der Kinder und Jugendärzte in der Kategorie Hörfunk.

*Zugang von außen, rollstuhlgerechter Zugang möglich

Moderation: Barbara Alms

Übersetzung und Gespräch: Suleman Taufiq

30. September 19:00 Uhr +++ 2. LYRIKABEND

Villa Ichon, Goetheplatz 4



Der zweite Lyrikabend in der Villa Ichon stellt den neuen Lyrikband „**Unsichtbare Brüche**“ von **Widad Nabi** nun zweisprachig so wie den Gedichtband „**Mein Prinz, ich bin das Ghetto**“ von **Dinçer Gücyeter** vor.

Das beachtenswerte Werk „**Unsichtbare Brüche**“ ist in zwei Sprachen erschienen und handelt von den alltäglichen Erfahrungen der Autorin als Frau und Mutter und verschafft uns dabei einen offen feministischen Einblick. Die Kontaktaufnahme mit anderen Kulturen und Sprachen, welche **Widad Nabis** Werke auszeichnet, wird ausgedrückt durch den Versuch eines literarischen Dialoges mit den bedeutendsten Dichtern und Autoren der Literaturgeschichte, wie Paul Celan und Ingeborg Bachmann.



Der Gedichtband „**Mein Prinz, ich bin das Ghetto**“ von dem preisgekrönten Autor und Verleger des Elif Verlags **Dinçer Gücyeter** thematisiert die Wurzeln seiner Heimat sowie seiner Familie und die Konfrontation von neuen Lebensweisen mit traditionellen oder konservativen Lebensvorstellungen.

Der Fokus der anschließenden Diskussionsrunde liegt auf der Lyrikszene, insbesondere auf der nicht deutschen Gegenwartslyrik.

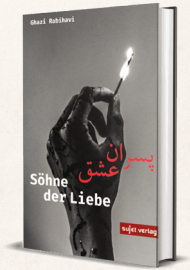
Dinçer Gücyeter, geboren 1979, gründete 2012 den Elif Verlag mit dem Programmschwerpunkt Lyrik. Es folgten Einzelbände und Anthologien mit bundesweit zahlreichen Lesungen.



Moderation: Jens Laloire

4. Oktober 19:30 Uhr +++ 3. ABEND IN PROSA

Falstaff, Theater am Leibnizplatz, Schulstraße 26



Der dritte Prosaabend in der bremer shakespeare company stellt die Werke des iranischen Autors **Ghazi Rabihavi** und der deutsch - iranischen Autorin **Nava Ebrahimi** vor.

Nadji und Djamil, zwei junge Männer erfahren zum ersten Mal, was es heißt, im traditionellen Südiran homosexuell zu sein. Der Roman „**Söhne der Liebe**“ des Autors und Regisseurs **Ghazi Rabihavi** spielt in der Gegenwartsgeschichte kurz vor und kurz nach der iranischen Revolution und thematisiert Begegnungen verschiedener Minderheiten, die von der Gesellschaft ausgeschlossen werden. **Rabihavi** beeindruckt durch seine magische und spannende Erzählweise.



Moderation: Schirin Nowroussian

„**Der Cousin**“ / „**Das Paradies meines Nachbarn**“ von **Nava Ebrahimi**:

Auf der Flucht aus dem Iran in Richtung Kanada werden Mutter und Sohn in Thailand festgenommen und landen im Gefängnis. «Diese sechs Monate wurden zum Sperrgebiet, zum Tschernobyl der Familiengeschichte, die ohnehin an Boden verlor», schreibt **Nava Ebrahimi**. Bei einer Begegnung mit seiner Cousine tanzt der schwule Kian auf einer Bühne in New York endlich bisher Ungesagtes. Was passierte dem jungen Mann nach der Ausreise mit gefälschten Papieren in einem Männergefängnis in Bangkok?

(Auszug aus: <https://mannschaft.com/nava-ebrahimi-der-cousin-ueber-die-flucht-eines-schwulen-taenzers/>)

Aus dem Buch „**Söhne der Liebe**“ wird ein Ensemble Mitglied der bremer shakespeare company vorlesen. Der Übersetzer Gorji Marzban wird anwesend sein.



KOOPERATIONSPARTNER

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Hollweg Stiftung, dem Bremer Literaturkontor, der Stadtbibliothek Bremen, der bremer shakespeare company, der Villa Ichon, dem Literaturhaus Bremen und dem LitQuartier für die Kooperation!

Karin und Uwe Hollweg | Stiftung

bremer **kontor**
literatur



Villa Ichon



LitQ Bremen

Literaturhaus Bremen

